

Allgemeine Information zum Freibad:

1. Allgemeines

Das Freibad der Gemeinde Egelsbach ist mehr als 45 Jahre alt. Grundlegende Sanierungen wurden in dieser Zeit nicht durchgeführt. Es befindet sich an der Freiherr-vom-Stein-Straße in Egelsbach

2. Baubeschreibung

Das Freibad bietet der Öffentlichkeit folgende Schwimmangebote:

- ein Schwimmerbecken mit 50 x 21 m = Grundfläche 1.050 m², Wassertiefe 1,52 – 2,12 m, Wassertiefe fallend, Gefälle auf ca. 2 m Länge bis 1,93 m, gefliest mit finnischer Rinne,
- ein Nichtschwimmerbecken mit einer Wasserfläche von 655 m², Wassertiefe 0,76 bis 1,17m, Gesamtlänge 27 m, Gesamtbreite 31 m inklusive einer Doppelrutsche, gefliest mit finnischer Rinne,
- ein Springerbecken Grundfläche 16,66 x 16,66 m = 278 m², Wassertiefe 4,50 m mit 10 Meter Turm, gefliest mit finnischer Rinne,
- ein Planschbecken, polygonale Form, Gesamtlänge 14 m, Gesamtbreite 12 m, Wasserfläche 100 m², Wassertiefe 0,35 m, Folienbecken.

Die Gesamtwasserfläche beträgt ca. 2.083 m².

Duschen, Toilettenanlagen und der Umkleidebereich (30 Wechselzellen) sind in einem Funktionsgebäude untergebracht, das darüber hinaus Lagerräume, Versammlungsräume und Räume für die Technik und Heizung enthält. Unmittelbar angrenzend sind Räume für einen Kiosk vorhanden.

Weiterhin gibt es eine Wärmehalle für Besucher mit einer Grundfläche von ca. 85 m², die vom Umkleidebereich, als auch vom Beckenumgang, zugänglich ist.

Die Größe des Flurstücks (siehe Katasterplan) beträgt ca. 19.800 m².

Die Gasheizung wird unterstützt durch eine Solaranlage. Heizung und Solaranlage zeigen sich als einkreisiges System.

Saisonal beträgt die Besucherzahl ca. 80.000 Personen.

3. Beschreibung Badewassertechnik

Die Beckeneinströmungen des Schwimmerbeckens, des Nichtschwimmerbeckens und des Springerbeckens sind als Horizontal-Längsdurchströmung ausgeführt.

Es werden ca. 80% des Rohwassers über die Öffnungen im Becken, stirnseitig gegenüber der Einströmung abgesaugt und ca. 20% über die Rinne. Der Technikraum für die Badewassertechnik befindet sich innerhalb des Infrastrukturgebäudes.

Das Schwimmerbecken und Springerbecken, sowie das Nichtschwimmer- und Planschbecken sind jeweils zu einem Kreislauf zusammengefasst und haben jeweils einen gemeinsamen Schwallwasserspeicher, der als Erdspeicher unter der Pflasterfläche zwischen Becken und Infrastrukturgebäude verborgen ist. (Anlage 2)

Für Schwimmer-, Sprung- und Nichtschwimmerbecken existieren jeweils drei getrennte Filterkreisläufe mit je einem geschlossenem Anschwemmfilter (Fabrikat Hoelscher – arbeitet mit Kieselgur) und einem separaten Reservefilter. Das Filtersystem arbeitet mit Kieselgur. Die Wasserqualität wird gesteuert mit einer Mess- und Regeltechnik von Fabrikat dinotec, sowie einer Trockenchlor-Dosieranlage (Fabrikat WDT - Chlor-Granulat) zur Desinfektion.

Zusammenfassung Technik:

- 4 Stk. Anschwemmfilter: Fabrikat Hölscher
- Mess- und Regeltechnik: Fabrikat dinotec
- Trockenchlor-Dosieranlage: Fabrikat WDT

Die Technik ist während der gesamten Badesaison 2021 nachhaltig und umweltschonend zu bedienen. Das Freibad ist nach den Prinzipien der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu Betreiben. Dies betrifft: Strom- und Wasserkosten in Bezug auf die regelmäßig stattfindenden Filterspülungen, etc.

4. Betriebsproblematik

In den Jahren 2017 und 2018 musste das Freibad aufgrund mikrobakterieller Belastung zeitweise geschlossen werden. Ursache hierfür war eine mangelhafte Chlorung. Infolge der vorhandenen Längsdurchströmung der Becken, erschwert diese eine homogene Durchmischung des zugeführten, aufbereiteten Wassers. Bei sämtlichen zu erbringenden Leistungen ist mit dieser Problematik derartig umzugehen, dass eine erneute Schließung in der kommenden Saison ausgeschlossen werden kann. Hierbei ist insbesondere der korrekte Umgang mit der Zu- und Ablaufverrohrung sowie den Heizungs- und Filteranlagen (vorhanden: Anschwemmfilter) stetig sicherzustellen.